



DOWNLOAD

Manfred Bojes

Das Hilfsverb *can/can't*

Grundwissen englische Grammatik
5./6. Klasse

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Vorwort

Das vorliegende Buch hat sich vor allem zum Ziel gesetzt, **Lehrkräfte** im Sekundarbereich I – vornehmlich der Jahrgänge 5 und 6 – in zweierlei Hinsicht **zu entlasten**:

1. Bei der Vermittlung grammatischer Inhalte

Immer wieder stehen Lehrerinnen und Lehrer vor der schwierigen Aufgabe, die Regel- und Ausnahmefälle neuer Strukturen in stark heterogen zusammengesetzten Lerngruppen vermitteln zu müssen. Hier können die Grammatikanhänge der Lehrwerke trotz aller Fortschritte leider nur eine recht eingeschränkte Hilfestellung bieten. Dies gilt in besonderem Maße für die Jahrgangsstufen 5 und 6, die häufig von Schülerinnen und Schülern besucht werden, die ursprünglich eine Schullaufbahnempfehlung für eine andere Schulform erhalten haben.

Die mangelhafte Einsatzfähigkeit der Grammatikanhänge liegt zum einen an dem Zwang für die Verlage, den Genehmigungsbehörden und dem kritischen Blick der Mitbewerber linguistisch unangreifbare Korrektheit anzubieten. Zum anderen soll den Richtlinien/Curricula/Lehrplänen möglichst vieler oder gar aller Bundesländer entsprochen werden, was zu einem Streben nach möglichst umfassender Darstellung jedes grammatischen Pensums im Grammatikanhang führt.

Beides hat zur Folge, dass die Erklärungen im **Grammatikanhang der Lehrbücher oft nicht zu den individuellen Erfordernissen der einzelnen Lerngruppen passen.**

An dieser Stelle setzt das vorliegende Konzept an, in dem grammatische **Regeln so formuliert sind, dass sie als „Gebrauchsanweisungen“** von möglichst allen Schülern **verstanden werden**. Dadurch muss die Lehrkraft keine wertvolle Vorbereitungs- und Unterrichtszeit darauf verwenden, die „Erklärung zu erklären“, d. h. grammatische Termini zu erläutern, gestelzte Formulierungen zu vereinfachen oder zu lange, geschachtelte Sätze für die Lernenden zu „übersetzen“.

Der Verfasser hat die Auswahl und Anordnung der grammatischen Inhalte nach einer Synopse der Richtlinien aller Bundesländer getroffen, um eine möglichst hohe Kongruenz für alle „Anwender“ in ganz Deutschland zu erzielen.

2. Bei der Erstellung und dem methodisch angemessenen Einsatz von Übungen

Im Sekundarbereich I müssen Lehrkräfte häufig erfahren, dass es **zu wenig Übungsmaterial** für grammatische Themen gibt. Das Reservoir des Übungsapparates im Zusammenhang mit dem Lehrbuch ist bald erschöpft. Die Lerngruppe wirkt jedoch noch erkennbar unsicher im Anwenden des neuen Sprachmaterials, sodass Lehrerinnen und Lehrer sich – meistens unter Zeitdruck – regelmäßig der Mühe unterziehen, selbstständig Übungen zu entwickeln, die in Umfang und Leistungsanforderung der einzelnen Klasse entsprechen. Aufgrund der Zeitnot bleibt kaum die Möglichkeit, solche Übungen auch noch situativ einzubetten.

Hier setzt das Konzept der vorliegenden Übungen an:

1. Es gibt **zwei Schwierigkeitsstufen**. Die Aufgaben mit höherem Schwierigkeitsgrad sind mit * gekennzeichnet. Sie sollten nur in Lerngruppen mit gutem Realschulniveau und besser oder zur inneren Differenzierung eingesetzt werden. Die anderen Aufgaben sind zum „Einschleifen“ der Strukturen für fast alle Lerngruppen verwendbar. Sie können daher auch sehr gut im Förder- und privaten Einzelunterricht und als Hausaufgabe eingesetzt werden, weil sie
 - a) **selbsterklärend** sind und
 - b) den Schülerinnen und Schülern durch den Einsatz **geläufiger Übungstypen** keine weiteren gedanklichen Operationen zur Lösung der Aufgaben abverlangen. Diese würden sich bei der Konzentration auf das Sprachmaterial störend auswirken.
2. Die Übungen spielen in **situativen Zusammenhängen**. Dieses Merkmal vermittelt den Schülerinnen und Schülern das Ge-

fühl, dass Grammatik kein Selbstzweck ist, sondern eine kommunikative Funktion erfüllt. Darüber hinaus stellt diese Konzeption der Aufgaben erneut sicher, dass der Lerner sich nicht gedanklich bei jedem weiteren Satz innerhalb der Übung auf eine neue Situation einstellen muss. So entfällt eine der gedanklichen Operationen, die nichts mit der eigentlich im Mittelpunkt stehenden sprachlichen Leistung zu tun haben.

3. Innerhalb eines grammatischen Pensums zieht sich in der Regel ebenfalls ein **situativer roter Faden durch alle Aufgaben**, so dass sie auch als Einheit eingesetzt werden können. Jede Übung bleibt selbstverständlich trotzdem als solche einzeln verständlich und einsetzbar.

Viel Erfolg bei der Umsetzung in die Unterrichtspraxis wünscht Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen

Manfred Bojes

10. Das Hilfsverb *can/can't*

Sicher weißt du schon aus dem Deutschen, dass ein Hilfsverb nicht alleine steht, sondern zusammen mit einem anderen Verb benutzt wird.

Im Englischen ist **can** neben *to be* ein wichtiges Hilfsverb. Mit ihm und dem darauf folgenden Verb kannst du ausdrücken, was jemand **tun kann** oder auch **tun darf**.

Die Anwendung von **can** ist sehr einfach:

Can bleibt in allen Personen **unverändert**, und **auch das folgende Verb** bleibt immer **unverändert in seiner Grundform** stehen.

Beispiele:

I can see Tina in the garden.

You can call her.

Tina can dance.

The song can be fast or slow.

Die verneinte Form lautet **cannot**, ihre Kurzform **can't**. Beim Schreiben benutzt man meistens **cannot**. Es wird zusammengeschrieben.

Beispiele:

I can't see Harry in the garden.

You cannot open a car without a key.

Tina cannot dance without music.

We can't see you, Lucy. Where are you?

Bei Kurzantworten mit *can/can't* wird das darauf folgende Verb einfach weggelassen.

Beispiele:

Can you help me, please? – Yes, we can.

Can your brother play the guitar? – No, he can't.

Can I have your bike, Mum? – Yes, you can.

Can your friends play the guitar? – No, they can't.

Exercise 1

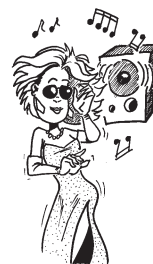
What can they do?



Tina



Harry



Lucy

make pizza

X

✓

X

dance

✓

X

✓

play basketball

X

✓

X

read German

✓

X

✓

Write down what they can do (✓) and what they cannot do (X).

1. Tina _____ make pizza.

She _____.

She _____.

2. Harry _____.

He _____ dance.

He _____.

3. Lucy _____.

She _____.

She _____.

_____ read German.

Exercise 2

Can or can't?

Put in: he – she – they + can – can't

1. Can Emily draw? Yes, _____.

Can she speak German? No, _____.

2. Can Pinky and Punky write? Yes, _____.

Can they make pizza? No, _____.

3. Can Barky spell? No, _____.

Can he make dog music? Yes, _____.

4. Can Pussy read comics? No, _____.

Can she listen to music? Yes, _____.

5. Can Boyboy play football? Yes, _____.

Can he see Pussy? No, _____.

10. Das Hilfsverb *can/can't*

Exercise 1 What can they do?

1. Tina can't make pizza. She can dance. She can't play basketball. She can read German.
2. Harry can make pizza. He can't dance. He can play basketball. He can't read German.
3. Lucy can't make pizza. She can dance. She can't play basketball. She can read German.

Exercise 2 Can or can't?

- | | |
|-------------------------------|-------------------------|
| 1. Can Emily draw? | Yes, <u>she can</u> . |
| Can she speak German? | No, <u>she can't</u> . |
| 2. Can Pinky and Punky write? | Yes, <u>they can</u> . |
| Can they make pizza? | No, <u>they can't</u> . |
| 3. Can Barky spell? | No, <u>he can't</u> . |
| Can he make dog music? | Yes, <u>he can</u> . |
| 4. Can Pussy read comics? | No, <u>she can't</u> . |
| Can she listen to music? | Yes, <u>she can</u> . |
| 5. Can Boyboy play football? | Yes, <u>he can</u> . |
| Can he see Pussy? | No, <u>he can't</u> . |

Download
zur Ansicht



Bergedorfer[®] Unterrichtshilfen

... und das Lehrerleben wird leichter!

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen Persen-Verlagsprogramms finden Sie unter www.persen.de

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.persen.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.



Download
zur Ansicht

© 2012 Persen Verlag, Buxtehude
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Illustrationen: Bert Breitenbach
Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth

Bestellnr.: 23134DA7

www.persen.de